

Ressort: Sport

Schweiz eröffnet Strafverfahren um WM-Vergaben 2018 und 2022

Zürich, 27.05.2015, 11:03 Uhr

GDN - Die Schweizer Bundesanwaltschaft hat rund um die Vergaben der Fußball-Weltmeisterschaften 2018 und 2022 ein Strafverfahren eröffnet. "Die Bundesanwaltschaft hat rund um die Vergaben der Fußball-Weltmeisterschaften 2018 und 2022 ein Strafverfahren wegen des Verdachts der ungetreuen Geschäftsbesorgung sowie des Verdachts der Geldwäscherei gegen unbekannt eröffnet", teilte die Behörde mit.

Am Mittwoch stellten Ermittler demnach Dokumente und Akten in der Fifa-Zentrale in Zürich sicher. Im Anschluss an die Sicherstellung der Akten sollen zehn Personen durch die Bundesanwaltschaft und die Bundeskriminalpolizei vernommen werden, die als Mitglieder des Executive Committees 2010 an der Wahl zur WM-Vergabe von 2018 und 2022 teilgenommen hatten, hieß es seitens der Bundesanwaltschaft weiter. Die betreffenden Personen werden der Behörde zufolge als Auskunftspersonen befragt.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-55197/schweiz-eroeffnet-straftverfahren-um-wm-vergaben-2018-und-2022.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com